

## Zur Rosenflora von Pommern.

Von

E. Holzfuß, (Stettin).

Die wildwachsenden Rosen Pommerns sind zum größten Teil ohne besondere Beachtung geblieben. In den Floren sind nur die gewöhnlichen Arten erwähnt; die Formen sind bisher nicht genauer studiert worden. In der Flora von Neu-Vorpommern, Rügen und Usedom von Marsson sind erwähnt: *R. canina* und deren Formen *vulgaris* Koch und *dumetorum* Thuill., *R. sepium* (= *inodora* Fries, = *Kluckii* W. & G.), *R. rubiginosa* und *R. tomentosa* mit der Form *glandulosa*.

*R. dumetorum* Thuill. wird schon lange als selbständige Art geführt, die zahlreiche Varietäten aufweist. Was Marsson unter *R. sepium* versteht, ist nicht recht ersichtlich. Die Synonyme *inodora* und *Kluckii* gehören nach der Rosenbearbeitung in der Synopsis der Mitteleurop. Flora zwei verschiedenen Arten an: der *R. agrestis* Savi und *R. elliptica* Tausch. Da *R. agrestis* trotz eifrigen Suchens bisher in den von mir durchstreiften Gebieten nicht festgestellt werden konnte, wohl aber *R. elliptica*, auf die auch die Marsson'sche Beschreibung paßt, so dürfte mit seiner *R. sepium* *R. elliptica* gemeint sein.

Nach der Flora des Nordostdeutschen Flachlandes von Ascher-son u. Gräbner sind im Gebiete vertreten: *R. canina* mit den Formen *vulgaris*, *Lutetania*, *dumalis*, *biserrata* und *glaucescens*, *R. dumetorum*, *R. agrestis* (= *sepium*, = *canina*  $\times$  *rubiginosa*), *R. glauca*, *R. rubiginosa*, *R. tomentosa* mit den Formen *venusta* und *Andrzejowskii* und *R. mollis*. Letztere ist von Seehaus bei Tantow entdeckt worden. Ob das wirklich der Fall ist, oder ob eine Verwechslung mit einer der Formen von *tomentosa* vorliegt, konnte bisher nicht ermittelt werden. Bezüglich *R. agrestis* dürfte das oben Gesagte gelten.

Nachstehend gebe ich die Ergebnisse meiner Rosenforschung bekannt. Es wurden genauer untersucht die Umgebung Stettins, und zwar nördlich unserer Stadt die Gebiete Eckerberg, Frauendorf und der Julo. Reich an Rosenformen sind die Schlucht bei Kückenmühle, die Rosenhecke am Waldrande vor Eckerberg, die Bergqueller Schlucht, der Rand des Julo und die Gegend von Kratzwick und Cavelwisch. Südlich der Stadt wurden die Abhänge des Oder-ales bei Güstow, Curow, Nieder-Zahden, Schillersdorf und am Gartzter Schrey abgesucht. Im Schlauer Kreise forschte ich auf den Fluren der Dörfer Jershöft, Rützenhagen und Natzmershagen. Gelegentliche Abstecher in das Moränengebiet von Nörenberg lieferten einige gute Ergebnisse.

1. *R. tomentosa* Sm. ist häufig.

var. *typica* Déségl. = *Smithiana* Ser. konnte bisher nur in einem Strauche bei Frauendorf festgestellt werden.

var. *farinulenta* (Crép.) R. Kell. selten bei Frauendorf.

var. *cinerascens* Crép. Nörenberg am Enzig-See.

var. *subglobosa* Car. Frauendorf, Eckerberg.

var. *subglobosa* f. *prolifera* Bräuck. brachte ich vor Jahren mit vom Waldrande zwischen Pustow und Damerow im Kreise Grimmen.

var. *subglobosa* f. ***pomeranica*** benenne ich eine Abänderung mit kahlen Griffeln; auch durch niedrigen, gedrungenen Wuchs weicht die Form vom Typus ab. Sie wurde mehrere Jahre hindurch beobachtet und blieb sich in ihren Merkmalen gleich. Mehrere Sträucher in der Bergqueller Schlucht.

var. *subglobosa* mit Uebergang zu *intromissa* Chr. wurde bei Frauendorf gefunden.

var. *foetida* Ser. Frauendorf.

var. *cuspidatoides* R. Kell. Nörenberg: Enzig See, Colbatz, Greifswald: Kieshof.

var. *cuspidatoides* f. *Zabelii* Crép. Schlawe: Jershöft, Rützenhagen, Natzmershagen. (cf. Allgem. Botan. Zeitschrift von Kneucker Nr. 6, Jahrg. 1909.).

var. *scabriuscula* Bak. Stettin: Eckerberg.

2. *R. pomifera* Hermann findet sich in Pommern nur verwildert. In der f. *typica* wurde sie bisher festgestellt bei Bachmühlen bei Stettin und an einer Stelle in der Buchheide.

3. *R. omissa* Déségl. var. *typica* R. Kell. Schlawe: Rützenhagen, Natzmershagen.
4. *R. rubiginosa* L. var. *umbellata* Chr. Stettin: Frauendorf, Eckerberg.  
     var. *dimorphacantha* Crép. Stettin: Lübsche Mühle, Eckerberg, Frauendorf, Nörenberg.  
     var. *Jenensis* M. Schulze Stettin: Lübsche Mühle.
5. *R. elliptica* Tausch. var. *typica* R. Kell. Stettin: Eckerberg, Güstow, Gartzter Schrey.  
     var. *hispida* M. Schulze Stettin: Nieder-Zahden.
6. *R. canina* L.  
     var. *semibiserrata* Borb. Stettin: Frauendorf.  
     var. *glaucescens* Desv. Stettin: Eckerberg, Buchheide.  
     var. *globosa* Desv. Stettin: Frauendorf.  
     var. *Bihariensis* Borb. Schlawe: Jershöft, Natzmershagen.  
     var. *pervulgata* Schwertschl. f. *subattenuata* Schwertschl. Stettin: Nieder-Zahden.
7. *R. dumetorum* Thuill.  
     var. *urbica* Chr. Stettin: Julo, Nieder-Zahden.  
     var. *urbica* nach *gracilentu* Braun übergehend findet sich bei Cavelwisch.  
     var. *urbica* mit Uebergang nach *hemitricha* Rip. ein Strauch bei Stettin am Julo.  
     var. *hemitricha* Rip. Stettin: Julo, Cawelwisch, Eckerberg. Schlawe: Jershöft.  
     var. *hirta* H. Br. Stettin: Frauendorf. Schlawe: Rützenhagen:  
     var. *semiglabra* Rip. f. *globata* Desegl. Stettin: Nieder-Zahden.
8. *R. glauca* Vill.  
     var. *typica* R. Kell. Stettin: Eckerberg. Schlawe: Jershöft.  
     var. *complicata* Chr. Stettin: Sandsee.  
     var. *glabrescens* R. Kell. Schlawe: Rützenhagen.  
     var. *melanophylloides* J. B. v. Kell. Schlawe: Jershöft.  
     var. *brachypoda* Déségl. Stettin: Frauendorf.  
     var. *diodus* R. Kell. Stettin: Nieder-Zahden.  
     var. *colomanensis* Schwtschl. Stettin: Eckerberg, Frauendorf.  
     var. *glandulifera* R. Kell. Krs. Labes: Blankenhagen. Diese interessante Varietät ist nach Prof. Schwertschlager — dem ich auch an dieser Stelle für die lebenswürdige Unterstützung bestens danke — in Nord- und Mittel-

Deutschland selten. Sie konnte trotz eifrigen Suchens bisher nur an der genannten Oertlichkeit festgestellt werden.

9. *R. coriifolia* Fries.

var. *typica* Chr. Stettin: Gotzlow.

var. *Vagiana* Crép. Stettin: Eckerberg.

var. *incana* R. Kell. (Kit.) Schlawe: Rützenhagen, Jershöft.

var. *Scaphusiensis* Chr. Schlawe: Rützenhagen.

var. *Hausmanni* Braun. Stettin: Eckerberg.

var. *anceps* Schwtschl. Stettin: Cavelwisch.

2. Oktober 1915.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [57](#)

Autor(en)/Author(s): Holzfuß Ernst

Artikel/Article: [Zur Rosenflora von Pommern. 187-190](#)